

An den Grossen Gemeinderat

W i n t e r t h u r

Nachtrag zum Voranschlag 2008 " Novemberbrief "

Antrag:

Die Nachträge zum Voranschlag 2008 werden gemäss beiliegenden Zusammenstellungen genehmigt und in den Voranschlag integriert.

Weisung:

Gemäss Budgetrichtlinien unterbreitet der Stadtrat dem Grossen Gemeinderat die ordentlichen Nachträge zum Voranschlag. Änderungen wurden dort vorgenommen, wo sich seit der Zusammenstellung des Voranschlags die Voraussetzungen geändert haben.

EINLEITUNG

Die Veränderungen in der **Laufenden Rechnung** belaufen sich netto auf rund Fr. 560'000. Dieser Betrag konnte durch Anpassungen in der Produktgruppe 'Städtische Allgemeinkosten/Erlöse' aufgefangen werden.

➤ **Das Ergebnis der Laufenden Rechnung bleibt somit ausgeglichen.**

Die Nachträge in der **Investitionsrechnung** belaufen sich auf Fr. 11'211'000. Es dominieren vor allem folgende Elemente:

- die erheblich veränderten Zeitpläne für verschiedene Investitionen,
- die Aufnahme von verschiedenen Sanierungsprojekten für die Schule und das Sportamt.

Die Programme belaufen sich neu

- **beim Allgemeinen Verwaltungsvermögen auf netto Fr. 93'958'800,**
- **beim Verwaltungsvermögen der Städtischen Betriebe auf Fr. 130'993'400,**
- **beim Finanzvermögen auf eine Desinvestition von Fr. 15'270'000.**

Die wesentlichen Korrekturen werden im Folgenden kurz dargestellt:

LAUFENDE RECHNUNG

KULTURELLES UND DIENSTE

PG Bibliotheken: Der Personalbestand der Stadtbibliothek Winterthur wird um drei Stellen aufgestockt. Eine ausführliche Darstellung und Begründung des Bedarfs befindet sich in der Beantwortung der Interpellation betreffend Betriebs- und Personalsituation Stadtbibliothek (GGR-Nr. 2007/005).

FINANZEN

PG Städtische Allgemeinkosten/Erlöse: Der Anteil der Lohnmassnahmen musste angepasst werden. Die Stellenaufstockung der Stadtbibliothek wurde hier nachgetragen. Der Beitrag an Stadtfeste wurde leicht erhöht.

BAU

Keine Veränderungen.

SICHERHEIT UND UMWELT

Keine Veränderungen.

SCHULE UND SPORT

PG Familienergänzende Kinderbetreuung: Übernahme der Subventionsauszahlung zugunsten des Tagesfamilienvereins vom Departement Soziales.

PG Schuldienste: Übertrag des Kinder- und Jugendheims Oberwinterthur vom Departement Soziales zum Departement Schule und Sport. Umsetzung der neuen Verordnung zur Sonderpädagogik (Regierungsratsbeschluss vom 11.7.2007). Anpassung des Staatsbeitrages für den Schulpsychologischen Dienst.

PG Sportamt: Anpassung der Lohnkosten für die neu budgetierte Stelle 'Leitung Sportförderung' aufgrund der Funktionsbewertungskommission. Zusätzliche Projektmitarbeiterin für die städtischen Aufgaben zu Gunsten des Zentrums für Breiten- und Leistungssport.

Nachträge der Nicht-WoV-Bereiche:

Anpassung des Gemeindeanteils an die Lohnkosten der kantonal angestellten Lehrpersonen aufgrund der aktualisierten Angaben des Kantons (Stand August 2007) für die Bereiche 'Schulbetrieb Kindergärten' und 'Obligatorischer Unterricht Primarschule'. Korrektur des gärtnerischen und baulichen Unterhaltsbudgets der Liegenschaften Primarschule anhand der nun vorliegenden definitiven Planung. Erhöhung der Lohnkosten im Bereich 'Therapeutischer Unterricht' wegen des Rückzugs der Invalidenversicherung (IV) aus der Finanzierung von therapeutischen Massnahmen. Anpassung der Aufwendungen im Bereich 'Auswärtige Sonderschulen' infolge Rückzug der IV.

SOZIALES

PG Jugend- und Familienhilfe: Übertragung der Aufgabe der Subventionsauszahlung zugunsten des Tagesfamilienvereins und der Führung des Kinder- und Jugendheims Oberwinterthur an das Departement Schule und Sport.

PG Alterszentren: Durch die Neuregelung der Verteilung der Overheadkosten wurde die PG Alterszentren entlastet, die PG Spitex entsprechend belastet.

PG Spitex: Neuregelung der Verteilung der Overheadkosten. Zusätzliche Kosten für die Schaffung einer befristeten Stelle, die vom Stadtrat genehmigt wurde.

PG Beiträge im Gesundheits- und Altersbereich: Beitrag an die Unabhängige Beschwerdestelle für das Alter.

TECHNISCHE BETRIEBE

PG FinöV (Beiträge an den öffentlichen Verkehr): Nachtrag der vom ZVV nicht übernommenen Kosten der Produktgruppe Stadtbuss.

INVESTITIONSRECHNUNG

ALLGEMEINES VERWALTUNGSVERMÖGEN

Stadtentwicklung: Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Halle 710 musste der Projektierungsaufwand vorgezogen werden.

Städtische Kultureinrichtungen: Im Gewerbemuseum wird die nötige Sanierung der Küche und des Lagers sowie die Erneuerung der Fenster vorgenommen.

Informatikdienste: Das City-W-LAN Projekt wurde neu in den Novemberbrief aufgenommen: Es ist geplant, das Zentrumsgebiet einschliesslich der Standorte der ZHW mit rund 80 Antennen vollständig abzudecken.

Liegenschaftenverwaltung: Beim Rathaus fällt eine dringend notwendige Sanierung am Flachdach an, um Wasserschäden an Ausstellungsstücken zu verhindern.

Tiefbau: Das Strassenbauprogramm hat wie jedes Jahr eine grössere Anpassung erfahren; die Änderungen sind auf die aktuellen Zustände und Dringlichkeiten sowie Planungsstände zurückzuführen.

Baupolizei: Das Programm der Immissions-Grenzwertsanierung LSV wurde in Koordination mit der Baudirektion des Kantons Zürich angepasst.

Städtebau: Umsetzung des Wettbewerbs Stadtlicht Winterthur im Jahr 2008.

Schulbauten: Die Schulbauten wurden noch einmal einer kritischen Durchsicht unterworfen, die verschiedene Veränderungen mit sich brachte. Sie führen zu einem Programm, das rund Fr. 3 Mio. höher ist als ursprünglich veranschlagt.

Die Holzdecken im Alt- und Zwischenbau der CP-Maurerschule müssen gemäss feuerpolizeilicher Auflagen ersetzt werden. Bei der Detailplanung der Renovation der Schulzahnklinik wurde festgestellt, dass zusätzliche Kosten in Höhe von Fr. 80'000 anfallen werden.

Sport: Die Kosten für das Projekt Sanierung Gebäudehüllen des Hallenbades Geiselweid werden durch die zusätzliche Flachdachsanieierung höher ausfallen als ursprünglich angenommen.

Alters- und Pflegeheime: Im Alterszentrum Adlergarten müssen die Unebenheiten des Plattenbelags beseitigt werden, da diese ein erhebliches Unfallrisiko für die Bewohner und Bewohnerinnen aber auch für die Restaurantbesuchenden darstellen. Die Nutzung der Lie-

genschaft Stadlerstrasse 162 für Alterswohnungen und betreute Wohngruppen bedingt den Einbau einer Liftanlage.

Forstbetrieb: Die Anpassung des Voranschlags ist auf den aktuellen Planungsstand des Projektes Entwicklung Areal Reitplatz zurück zu führen.

Stadtgärtnerei: Die Anpassung erfolgt aufgrund der Verschiebung von zwei Projekten vom Jahr 2007 auf das Jahr 2008.

Departementsekretariat Technische Betriebe: Das Projekt Studie "Winti-Thur-Bahn" wird weitergeführt.

VERWALTUNGSVERMÖGEN DER STÄDTISCHEN BETRIEBE

Stadtwerk: Für das Projekt Beteiligung an der Strombeschaffungsgesellschaft liegen bis zum heutigen Zeitpunkt noch keine exakten Angaben vor. Sie sind daher nur grob geschätzt und können tiefer aber auch höher ausfallen. Da die Gastankstelle länger in Betrieb bleibt als vorgesehen, muss diese saniert werden.

Stadtbus: Die Anpassungen wurden in Abstimmung mit dem ZVV vorgenommen und ergeben für das Jahr 2008 einen Minderaufwand von rund Fr. 4 Mio.

FINANZVERMÖGEN

Es wurden Zusatzkosten für die Umgebungsgestaltung beim Restaurant Schloss Wülflingen in das Projekt der Gesamtsanierung aufgenommen.

Die Berichterstattung im Grossen Gemeinderat ist der Vorsteherin des Departementes Finanzen übertragen bzw. für die einzelnen Departemente den zuständigen Departementsvorsteherinnen und Departementsvorstehern.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtpräsident:

E. Wohlwend

Der Stadtschreiber:

A. Frauenfelder

Beilage:

- Novemberbrief 2008: Budgetnachträge Laufende Rechnung und Investitionsrechnung mit Begründungen